



Rundbrief

Sommer 2020



Liebe Freunde und Unterstützer,

was für ein seltsames Schul- und Kindergartenjahr geht zu Ende! Wochenlang arbeiteten wir online; nur selten „besuchten“ uns Kinder, die Betreuung brauchten. So sehr wir uns manchmal nach Ruhe sehnen, so sehr sehnten wir uns schon bald nach dem **fröhlichen Lärm**, der normalerweise unsere Gänge und Räume füllt.

Obwohl die Pandemie immer noch nicht ganz überwunden ist, konnten wir **Mitte Mai** unter Hygiene- und Abstandsregeln den Betrieb wieder aufnehmen. Es war schön zu erleben, wie sehr sich alle auf das Wiedersehen gefreut hatten! **Der Mensch ist nicht für „soziale Distanz“ geschaffen – ganz im Gegenteil.** Ja, es hatte etwas Schönes, wenn wir über den digitalen Unterricht die Wohnzimmer unserer Schüler „besuchen“ konnten, aber das Lernen ist so viel mehr als das Vermitteln von Kopfwissen. Niemals werden Medien unser echtes Zusammensein ersetzen können und das ist gut so.



Bei der Wiedereröffnung war der **Frühling** bereits eingekehrt und so konnten wir **viel Zeit im Garten** verbringen. Für die 18 Kinder unserer alterserweiterten Gruppe hatten wir inzwischen ein **neues Klettergerät** angeschafft. Es ist nicht immer einfach, die Interessen der verschiedenen Altersgruppen zu treffen, darum gibt es ein vielfältiges Angebot: Die einen üben sich in einer neuen **Maltechnik** und gestalten bunte Herzen, während die anderen ein **Katapult** bauen und erproben. Die Kinder spielen so gern miteinander – das dürfen wir uns von ihnen anschauen!





Vor dem Lockdown genossen wir unseren **Schwimmkurs** unter der bewährten **Leitung von Carola Rainer** und diesmal mit Unterwasserkamera! **Danke an Dani Neuhold!**

Interessanterweise ist unser heuriges **Jahresthema „Vernetzung“**. Wir ahnten natürlich nicht, wie relevant das gerade in dieser Zeit sein würde! Mit der **Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts** konnten auch **alle Schüler der ABC-Schule** an allen Tagen der Woche unterrichtet werden – unser Haus ist groß genug und wir haben die 16 Kinder in zwei Gruppen eingeteilt. Zwei Schüler sind während der Heimschulphase zu uns dazu gestoßen und haben sich gut eingelebt – wir freuen uns über **Steven und Jakob!** Obwohl alle im Heimunterricht sehr fleißig waren, wurde in den letzten zwei Monaten weiterhin intensiv gelernt, gefestigt, vertieft.

Besonders beliebt sind unsere **Kreativstunden**. Es ist in unserer Schule üblich, dass wir den Kindern einen Rahmen vorgeben, innerhalb dessen sie sich frei bewegen können. Im Kunstunterricht haben wir ihnen buchstäblich einen „Rahmen“ aufgelegt, in dem sie mit Gegenständen, die an der Schule zu finden sind, **im Team ein Kunstwerk** gestalten sollten. Vom „Auge Gottes“ bis zum „Schneckenschach“ war viel Außergewöhnliches zu bestaunen. Am schönsten jedoch war die Idee eines Schülers, **sich selbst in den Rahmen** zu stellen – er befand, er sei selbst ein Kunstwerk. Und recht hat er. Der Psalmist David preist Gott mit folgenden Worten: **„Ich danke dir, dass du mich so herrlich und ausgezeichnet gemacht hast! Wunderbar sind deine Werke, das weiß ich wohl.“** (Psalm 139,14) Weißt du, liebe Leserin, lieber Leser, dass das auch für dich gilt?



Einige der Kindergarten- und Schulkinder und auch Pädagogen verlassen uns nun und wir wünschen Ihnen Gottes Segen auf all Ihren Wegen! Dieser Segen gelte auch euch, liebe Freunde und Unterstützer, mit einem herzlichen Dank für euer Vertrauen, eure Gebete, euer Geben, das diese gute Arbeit ermöglicht.

Herzlich,

Petra Plonner